

Protokoll über die Bürgerversammlung am 15.06.2015

Beginn: 19:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Blitzenreute

Anwesend: ca. 66 Bürgerinnen und Bürger
8 Gemeinderäte
Schwäbische Zeitung: Herr Wolfgang Steinhübel

- ✓ **Begrüßung und Vorstellung der Themen durch Herrn Bürgermeister Spieß**
- ✓ **Moderation durch Frau Elisabeth Strobel**
- ✓ **Fachliche Begleitung Städteplaner Herr Roland Groß**

Themen im Überblick:

- ✓ Landessanierungsprogramm Ortsmitte Blitzenreute
- ✓ Dorfentwicklung Blitzenreute in den nächsten 10 bis 15 Jahren
- ✓ Sonstige Themen und Ideen

Frau Strobel erläutert den organisatorischen Ablauf. Zielsetzung des Abends ist es zunächst die Themen vorzustellen, welche aus Einschätzung des Gemeinderates und der Verwaltung anstehen. Dann sind die Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, die Themen, welche ihnen wichtig sind, zu formulieren. Dazu werden Karten ausgeteilt, auf welchen diese Themen schriftlich genannt werden können.

Am Mittwoch, 01.07.2015 um 19:00 Uhr ist ein Ortsrundgang in Blitzenreute geplant. Am Donnerstag, 09.07.2015 ist ein weiterer Abend mit Bürger-Workshops vorgesehen, um die heute angesprochenen Themen zu bearbeiten und Zukunftsvorstellungen zu formulieren. Daraus wird dann ein Ideen- und Maßnahmenkatalog für die Ortschaft Blitzenreute erarbeitet. Es sind Listen vorbereitet, in welche sich interessierte Bürgerinnen und Bürger für die Mitarbeit in einem Workshop eintragen können.



Bürgermeister Spieß stellt den Themenblock vor:

✓ **Landessanierungsprogramm Ortskern Blitzenreute**

Herr Groß erläutert anhand der vorbereitenden Untersuchung „Ortskern Blitzenreute“

- Abgrenzung Untersuchungsgebiet
- Parzellenstruktur
- Bebauungsstruktur
- Geschichte
- Nutzungsstruktur
- Fotodokumentation Bausubstanz

Zusammenfassung der Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger

Wortmeldung: Ist eine Verkehrsberuhigung in der Kirchstraße/Wolpertswender Straße Thema?

Antwort Herr Groß: In der Kirchstraße hat dies die Gemeinde in der Hand, da dies eine Gemeindestraße ist. Die Wolpertswender Straße ist eine Kreisstraße, hier ist das Straßenbauamt des Landkreises zuständig. Thema ist der Querungsbereich. Die Gemeinde kann Vorschläge unterbreiten. Diese müssen dann mit dem Straßenbaulastträger abgestimmt werden.

Wortmeldung: Pfarrgarten – Ist eine Schallschutzmaßnahme oder –mauer geplant?

Antwort Bürgermeister Spieß: Im Bereich Pfarrgarten ist derzeit keine Lärmschutzmaßnahme geplant – dies ist zu beachten, wenn eine Bebauung geplant wird.

Wortmeldung: Unterdorf – alte Gebäude – Was passiert damit? Diese Gebäude sind Ortsbildprägend.

Antwort Herr Groß: Diese Gebäude sind im Privateigentum. Man wird mit den Eigentümern ins Gespräch kommen, ob es möglich ist, ortsbildprägende Gebäude zu erhalten.

Bürgermeister Spieß stellt den Themenblock vor:

✓ **Dorfentwicklung Blitzenreute in den nächsten 10 bis 15 Jahren**

Thema ist die zukünftige bauliche und gewerbliche Entwicklung der Ortschaft Blitzenreute und die Beantwortung folgender Fragen:

Zukünftiger Standort für das Feuerwehrhaus und Gewerbe?

Zukünftiger Standort für eine Tankstelle und Gewerbe?

Wo ist zukünftig die Gemeindebücherei?

Welche Nutzung haben zukünftig das Pfarrhaus und der Pfarrgarten?

Wo findet der Jugendtreff seinen Platz?

Wo ist der zukünftige Standort für den Ersatzbau Bauhofstraße 3?

Belastung durch die Bundesstraße B 32

Ortsumfahrung Blitzenreute

Lärmaktionsplanung

Zusammenfassung der Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger

Wortmeldung: Barrierefreies Rathaus – wie sind hier die Vorstellun?

Antwort Herr Groß: Hinweis auf gesetzliche Vorgaben nach Landesbauordnung, Gleichstellungsgesetz – öffentliche Gebäude müssen barrierefrei sein. Diese gesetzliche Vorgabe ist zu erfüllen, sobald am Gebäude etwas getan wird.

Wortmeldung: Bauentwicklung – wie schnell soll Blitzenreute wachsen? Hat man sich darüber Gedanken gemacht. Antwort Frau Strobel: Wachstum stetig aber mäßig.

Wortmeldung: Wie weit ist eine bauliche Entwicklung zwischen Biegenburg I, II und III geplant?

Antwort Herr Bürgermeister Spieß: Ein Baugebiet unterhalb der Biegenburg ist ein mögliches Wohnbaupotenzial im Flächennutzungsplan. Es ist noch nicht geprüft, ob dies genehmigungsfähig ist – mögliche Wohnbaupotenziale unterhalb der Biegenburg oder Im Kalkofen sind in der Alternativenprüfung.

Wortmeldung: Eine Rückfrage zur Präsentation in Bezug auf das Alter der Bewohner.

Antwortet Frau Strobel: Die Zahlen beziehen sich nur auf die Mieter und Eigentümer im Sanierungsgebiet. Es ist das Alter der Haushaltsvorstände, nicht der Bewohner.

Wortmeldung: Für das Verkehrsaufkommen im Ort ist jeder Bürger verantwortlich.

Apell: Tempo 30 einhalten!

Abschließend weist Herr Groß auf den gemeinsamen Rundgang durch Blitzenreute am Mittwoch, 01.07.2015 um 19:00 Uhr und die Bürger-Workshops am 09.07.2015 hin.

✓ Anregungen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger

Frau Strobel fordert die Bürgerinnen und Bürger auf, ihre Anregungen und Ideen schriftlich auf den ausgeteilten Karten zu formulieren. Diese Anregungen und Ideen fließen dann in die Workshops ein.



Protokollierung der vorgebrachten Anregungen und Ideen im Wortlaut:

- ✓ Straßenlaterne Ecke Eggweg - Greutweg
- ✓ Ausbau und Optimierung schnelleres Internet – teilweise kein Netzempfang Ortsausgang Staig
- ✓ Bücherei:
ins Treppenhaus Pfarrhaus
sollte zentral bleiben
Raumangebot sollte größer sein
- ✓ brauchen wir unbedingt weitere Baugebiete
- ✓ Mehr Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche – Treffpunkte – Skate-/Bikerplatz
- ✓ Tankstelle
langfristig gesehen Verbesserung der Infrastruktur im Ort bzw. Ortseingang

- ✓ Wetterschutz (= teilweise Überdachung des Dorfplatzes)
- ✓ Neues Feuerwehrhaus
ist ortsbildprägend, möglich an der Bundesstraße (Bauhofstraße 3) oder gegenüber, jeweils mit 2 Zufahrten (B 32/Annenbergstraße)
- ✓ Kombinitzung „Neues Feuerwehrhaus“ denkbar?
Das Feuerwehrhaus an eine Hauptstraße
- ✓ Im jetzigen Feuerwehrhaus Rathausenerweiterung
- ✓ Apotheke im Ort
- ✓ Forcierung einer Umgehungsstraße wegen Lärm
- ✓ Schall-Schutz-Mauern besser gestalten
- ✓ Gehweg Schwommengasse zum Unterdorf und Überquerung Wolpertswender Straße
- ✓ Verkehr vom Kalkofen auf den nächsten Weg zur B 32 lenken und nicht längs durch den Ortskern
- ✓ Umgehungsstraße weit genug von der Bebauung weg führen
- ✓ Was sagen die Emissionsuntersuchungen zur B 32?
- ✓ Grünstreifen an Hauptstraße
- ✓ Lärmschutz: Flüsterasphalt? Lärmschutzwände? Der Lärm ist tagsüber viel störender als nachts.
- ✓ Lärmbelastung B 32 – was wird kurzfristig für die direkt Betroffenen unter-
nommen?
13.000 Fahrzeuge in 24 Stunden verursachen ja auch eine große Menge Feinstaub und Abgase
- ✓ Untertunnelung B 32 – gestorben?
- ✓ Wenn keine Umgehung kommt bzw. bis die kommt, was sind für Lärmschutz-
maßnahmen denkbar – evtl. mit Zuschuss?
- ✓ Lärmbelastung B 32
- ✓ Feinstaubbelastung B 32
- ✓ Ampel auf Höhe Schwommengasse
- ✓ B 32 In-Sich-Ausbau spart Fläche und ist verkehrsberuhigend



- ✓ Neubaugebiete:
Zuerst alten Bestand in Betracht ziehen! Wegen Landverbrauch
- ✓ Wäre das angedachte Gewerbegebiet an der Wolpertswender Straße nicht als Baugebiet geeignet (zu schade für Gewerbe!)
- ✓ Wohngebiet Kalkofen:
ist zu nah am Naturschutzgebiet, am Ortsrand sollte lockere Bebauung und keine dichte Bebauung sein, mit kleineren Grundstücken
- ✓ Warum bauen wir nicht im Bereich vom Weiher/Turnhalle?
- ✓ Gemäßigte Bauentwicklung
- ✓ Überalterung des Ortskerns
 - betreutes Wohnen, wo ursprünglich Kinder waren.
 - Wären Wohnungen für Familien nicht sinnvoller und für die Ortsmitte bereichernd?
- ✓ Muss unser Dorf in dieser Geschwindigkeit weiter wachsen? Interessant wäre es, das Dorf auch als Naherholungsort weiterzuentwickeln (Gastronomie, Läden...)
nicht größer, aber schöner (Seen, Moor, Lage Voralpenland...) betonen
- ✓ Erweiterung Tages-Kurzzeitpflege im ehemaligen Kindergarten
- ✓ Schnellere Entscheidung für Bebauung der St. Elisabeth-Stiftung für Kurzzeitpflege und Wohnpark im Schwesternhaus
- ✓ Apotheke
 - Ärzte vor Ort
 - + Wohnpark
 - + Altersstruktur – evtl. geplant betreutes Wohnen
- ✓ In Bürgerversprechungen gab es als übereinstimmenden Wunsch: Dorfmitte als Begegnung von Jung und Alt
- ✓ Areal ehemaliger Kindergarten St. Karl
Bedeutender innerörtlicher Platz, bei dem besonders auf die Architektur geachtet werden sollte. Das heißt: kein Flachdach! Andeutung von eventuell zwei Satteldachgebäuden
- ✓ Parkplätze Dorfmitte?
- ✓ Hofstelle Elbs?
- ✓ Dorfplatzfest neu beleben



- ✓ Zukunft Vereine – Räume
- ✓ Zukünftige Vereinsförderung
- ✓ Fußgängerregelung REWE-Bauhofstraße
- ✓ Ausfahrt/Einfahrt REWE
 - Fußgängersituation oder Fahrradfahrer gefährlich!
- ✓ Radwege Häckler ausbauen, z. B. Bänke, Brunnen, Pausiermöglichkeiten
- ✓ Mittelfristig Ausbau Nahverkehr (Busverbindung)
- ✓ Bessere Anbindung der Biegenburg an den öffentlichen Nahverkehr (auch Leimäcker). Begründung: demografische Entwicklung!
- ✓ Bei früheren Veranstaltungen wurden doch Ideen gesammelt, sind diese nicht berücksichtigt worden oder nicht zu verwirklichen?
- ✓ Neubau zwischen Dorfgemeinschaftshaus und Backhäusle!
Ist dieses Haus am richtigen Platz? Ich finde „Es stört!“

16.06.2015 Margot Kolbeck